

Zu Punkt der Tagesordnung

Kleine Anfrage		0301/2010 öffentlich 13.04.2010
Datum	Gremium	Fragesteller/in
Ö 20.05.2010	Ratsversammlung	Ratsfrau Musculus-Stahnke, FDP-Ratsfraktion
<u>Betreff:</u> Automatische Fahrgastzählungen (2)		

Kleine Anfrage

Vorbemerkung zu Frage 1:

Um das bestehende Busangebot zu verbessern, werden Fahrgäste der Kieler Verkehrsgesellschaft (KVG) vom Eigenbetrieb Beteiligung der Landeshauptstadt Kiel (EBK) als Aufgabenträger des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) punktuell „mit Block und Bleistift“ befragt und gezählt (vgl. z. B. Presseinformation Nr. 0799 der Landeshauptstadt Kiel vom 23. Oktober 2009: „Fahrgastbefragung zwischen Hauptbahnhof und Kronshagen“ oder auch Presseinformation Nr. 0912 der Landeshauptstadt Kiel vom 04. Dezember 2009: „Fahrgastbefragung in Suchsdorf“).

1. Mit welchen Personal- und Sachkosten ist eine solche Fahrgastbefragung verbunden und wie oft werden solche Fahrgastbefragung im Jahresdurchschnitt durchgeführt?

Vorbemerkung zu den Fragen 2 und 3:

In Beantwortung der Kleinen Anfrage „Automatische Fahrgastzählungen“ (Drs. 0701/2009 vom 17. Juli 2009) führt die Verwaltung unter anderem Folgendes aus:

„Aus Sicht des Eigenbetriebs Beteiligungen ist die Kombination von automatischen Zählungen und Fahrgastbefragung die technisch optimale Vorgehensweise. Ob dies auch wirtschaftlich sinnvoll ist, ist eine andere Frage. Der EBK prüft daher derzeit die Installation von Fahrgastzählensystemen in den Fahrzeugen der KVG und wird die Kosten (Investitionskosten und Betriebskosten) ermitteln. Der EBK hat das Thema bereits bei den Vorarbeiten zu einem neuen Verkehrsvertrag ab 2011 in die Gespräche mit der KVG eingebracht und wird gemeinsam mit der KVG eine wirtschaftliche und praktikable Lösung erarbeiten. Eine Aussage

über die Wirtschaftlichkeit kann der EBK erst geben, wenn alle notwendigen Informationen vorliegen. Grundsätzlich stehen KVG und EBK dem Thema inhaltlich positiv gegenüber.“

2. Zu welchen Ergebnissen ist der EBK bei der oben erwähnten Prüfung der Installation von automatischen Fahrgastzählssystemen in den Fahrzeugen der KVG - auch mit Blick auf die Investitions- und Betriebskosten - gekommen?

3. Wie ist der Sachstand hinsichtlich der oben angekündigten Erarbeitung einer wirtschaftlichen und praktikablen Lösung durch EBK und KVG bzw. wann wird eine Aussage über die Wirtschaftlichkeit von automatischen Fahrgastzählssystemen gegeben?

gez. Christina Musculus-Stahnke
stv. Fraktionsvorsitzende

f. d. R. Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer